



Rechtsanwälte · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

**Gesetzesänderung des KHG zum 01.08.2013:
Zwingendes Erfordernis eines Schlichtungsverfahrens (gem. § 17c Abs. 4 KHG) vor
Klageerhebung bei Forderungen bis zu 2.000,00 EUR**

Seit 01.08.2013 können Krankenhäuser nach der Durchführung einer Abrechnungsprüfung der Krankenkassen durch den MDK gem. § 275 Abs. 1 c SGB V zur Durchsetzung streitig gebliebener Vergütungen bei Forderungen bis zu 2.000,00 EUR Klagen nicht mehr direkt beim Sozialgericht erheben. Vielmehr ist neuerdings die Durchführung eines Schlichtungsverfahrens gem. § 17 c) Abs. 4 KHG zwingende Zulässigkeitsvoraussetzungen für die Erhebung einer Klage vor dem Sozialgericht.

Fazit: Wenn nach der Durchführung von **Abrechnungsprüfungen gem. § 275 Abs. 1 c) SGB V** gegenüber den Krankenkassen noch **Forderungen streitig** sind, sollten die Krankenhäuser **genau prüfen**, ob der **Streitgegenstand** – in der Summe – den **Wert von 2.000,00 EUR übersteigt** oder nicht. Vom Ergebnis der Prüfung hängt ab, ob **unmittelbar eine Klage vor dem Sozialgericht** erhoben werden kann, **oder zwingend** als Klagezulässigkeitsvoraussetzung ein **Schlichtungsverfahren vor dem Schlichtungsausschuss** gem. § 17c Abs. 4 KHG durchzuführen ist.

Dr. Brucklacher
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Medizinrecht

Isabelle C. Hägele-Rebmann
Rechtsanwältin

VOELKER & Partner
Büro Reutlingen
Am Echazufer 24 • Dominohaus
D-72764 Reutlingen

Telefon +49 (0) 7121/9202-0
Telefax +49 (0) 7121/9202-19

VOELKER & Partner
Büro Hechingen
Neustr. 12
D-72379 Hechingen

Telefon +49 (0) 7471/9357-0
Telefax +49 (0) 7471/9357-20

Voelker & Partner
Büro Barcelona
Av. Diagonal 421
E-08008 Barcelona

Telefon +34 (0) 932380690
Telefax +34 (0) 932180948

www.voelker-gruppe.com